

BERÜHMTE ZITATE (SAMMLUNG)

1. Ein Wort zu viel ist ein Gedanke zu wenig.
Franz Kern
2. Ein gutes Wort verhindert tausend böse Gedanken. Unbekannter Verfasser
3. Mit bösen Worten, die man ungesagt hinunterschluckt, hat sich noch niemand den Magen verdorben. Sir Winston Churchill, englischer Politiker, 1874 – 1965
4. Mit einem einzigen liebevollen Wort erreichst du mehr als mit drei Stunden Streit.
5. Wer ein Wort zu viel sagt, hat einen Gedanken zu wenig gedacht.
6. Die Augen reden mächtiger als die Lippen.
7. Wo kein Wort hilft, hilft auch kein Stock.
8. Du hast einen Menschen noch nicht überzeugt, bloß weil du ihn zum Schweigen gebracht hast.
9. Wir sind Herren unserer unausgesprochenen Worte, doch Sklaven derer, die uns über die Lippen kommen. Arabisches Sprichwort
10. Die Sprache ist die Quelle aller Missverständnisse. Antoine de Saint-Exupéry
11. Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen.
Ludwig Josef Wittgenstein, österreichischer Philosoph, 1889 – 1951
12. Die Sprache ist dem Menschen gegeben, um seine Gedanken zu verbergen.
Dante Alighieri
13. Ein Diplomat ist jemand, der offen ausspricht, was er nicht denkt. Giovannino Guareschi
14. Klatsch ist, was jeder öffentlich verabscheut und insgeheim genießt.
Joseph Conrad, polnisch-englischer Schriftsteller, 1857 – 1924
15. Man kann nicht alles in einem Tage sagen.
16. Man sollte nicht mehr antworten, als man gefragt wird. Arthur Schopenhauer
17. Es ist wichtiger, Fragen stellen zu können, als auf alles eine Antwort zu wissen.
James Thurber
18. Wie du rufest in den Wald, so es dir entgegenschallt. Frage dich, bevor du in den Wald hinein schreist, ob du das Echo auch hören willst.
Franz Kern, 1944
19. Eine gute Rede hat einen guten Anfang und ein gutes Ende – und beide sollten möglichst dicht beieinander liegen. Marc Twain
20. Verdunkelung ist ein wunderbares Mittel gegen Geschwätzigkeit.
Es wirkt bei Papageien; man sollte es auch bei Menschen versuchen.
Louis de Funès 1914 – 1983

21. Ein böses Wort läuft bis ans Ende der Welt. Wilhelm Busch
22. Die stillsten Worte sind es, welche den Sturm bringen.
Friedrich Nietzsche, deutscher Philosoph, 1844 – 1900
23. Viele Menschen sind zu gut erzogen, um mit vollem Mund zu sprechen...
Aber sie haben keinerlei Bedenken, es mit leerem Kopf zu tun.
Oscar Wilde, irischer Schriftsteller, 1854 – 1900
24. Man trifft eher das rechte Wort als das richtige Ohr. Elazar Benyoetz
25. Zuhören ist die Basis guter Kommunikation, – sie ist eine Form des Akzeptierens.
Terrill Mann
26. Wer viel redet, ist nicht immer der bessere Gesprächspartner; sondern eher derjenige,
der sich Zeit nimmt und gut zuhören kann. Dr. P. Valentin
27. Ein Langweiler ist ein Mensch, der redet, wenn du wünschst, dass er zuhört.
Ambrose Bierce, amerikanischer Schriftsteller, 1842 – 1914
28. Neugierde und Staunen - sind Voraussetzung für Wissen, Bildung und Kultur.
29. Faulheit - ist die Antriebsfeder des Erfinders.
30. Keine Gnade mehr mit denen, - die nichts erforscht haben und doch reden. Bertolt Brecht
31. Nicht jeder, der sich zu Wort meldet, hat auch etwas zu sagen. Franz Kern
32. Charme ist die Art, wie ein Mensch "Ja" sagt, ohne dass man ihm eine Frage stellt.
Albert Camus, französischer Schriftsteller und Philosoph, 1913 – 1960
33. Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft.
34. Manchmal ist Schweigen der lauteste Schrei.
35. Es ist besser, zu schweigen, und als Idiot verdächtigt zu werden, als zu reden und dadurch
alle Zweifel zu beseitigen. Abraham Lincoln
36. Gesegnet seien jene, die nichts zu sagen haben, und trotzdem den Mund halten.
Oscar Wilde, irischer Schriftsteller, 1854 – 1900
37. Was geflüstert wird, wird am leichtesten geglaubt. Und was geschrieben steht, sowieso.
Simone de Beauvoir, französische Schriftstellerin und Feministin, 1908 – 1986
38. Wir sind auf dem Wege, unser wichtigstes Kommunikationsmittel so zu vereinfachen,
dass es in einigen Generationen genügen wird, sich grunzend zu verständigen.
Vicco von Bülow
39. Sprechen lernt der Mensch meist in zwei Jahren, schweigen lernt er oft erst in Jahrzehnten.
Franz Kern 1944
40. Alle menschlichen Organe werden irgendwann müde, nur die Zunge nicht.
Konrad Adenauer, deutscher Bundeskanzler
41. Wer leicht aus der Haut fährt, sollte sich wenigstens den Rückzug offen halten.
Helmut Qualtinger, österreichischer Schauspieler, 1928 – 1986

42. Bei allem, was man sagt, kommt es oftmals gar nicht darauf an, wie die Dinge sind, sondern darauf, was Böswillige daraus machen. Konrad Adenauer, erster deutscher Bundeskanzler, 1876 – 1967
43. -Unterbreche niemals eine Frau, solange sie schweigt.
-Ich schätze alle Frauen, die eine eigene Meinung haben; und klug genug sind sie für sich zu behalten.
-Sir Winston Churchill war zum Tee, bei drei Damen der höheren Gesellschaft eingeladen. Da sagte eine der Damen; Herr Churchill, wenn ich mit ihnen verheiratet wäre, ich würde ihren Tee vergiften!
Er antwortete höflich; Meine Dame, wenn ich mit ihnen verheiratet wäre, - ich würde ihn austrinken.
-Die alten Wörter sind die besten - und die kurzen - die allerbesten.
Sir Winston Churchill, britischer Staatsmann, 1874 – 1965
44. Königin Elisabeth II war bei einer Routineuntersuchung bei ihrem Arzt. Ihr Mann, Prinz Philip fragte danach, - na was hat der Arzt gesagt? Sie erzählte, dass er ihr geraten hat, mehrmals täglich im Park spazieren zu gehen. Darauf Prinz Philip: ja, toll – dann kann ich dem Hofgärtner gleich mitteilen, dass er dieses Jahr – keine Vogelscheuchen im Park aufstellen muss! Prinz Philip - Duke of Edinburgh (Englischer Humor)
45. Sage nicht immer, was du weißt, aber wisse immer, was du sagst.
Matthias Claudius, deutscher Dichter, 1740 – 1815
46. Decke die verborgenen Fehler der Leute nicht auf, denn du raubst ihnen die Ehre und dir das Vertrauen.
Saadi 1906
47. Menschen, die einander ohne tatsächlichen Grund nicht trauen, trauen sich selbst nicht.
Friedrich Theodor Vischer
48. Vertrauen ist gut - Kontrolle ist besser. Wladimir Iljitsch Lenin / 1917 Russland zur Oktoberrevolution
49. Kinder, die man nicht liebt, werden Erwachsene, die nicht lieben können. Pearl Buck
50. Vorstellungskraft ist die Vorschau auf die kommenden Attraktionen des Lebens. Albert Einstein
51. Das Staunen ist der Anfang der Erkenntnis. Platon (griechischer Philosoph, ca. 350 v.Chr.)
52. Liebe bedeutet, dass man ein offenes Herz hat, sich berühren lässt und von Liebe erfüllt ist.
Buddha
53. Widme Dich der Liebe und dem Kochen mit wagemutiger Sorglosigkeit.
Dalai Lama
54. Nicht, weil es so schwer ist, wagen wir es nicht, sondern, weil wir es nicht wagen, ist es so schwer. Seneca
55. Freundschaft ist eine Seele in zwei Körpern. Aristoteles, griechischer Philosoph 384-322 v. Chr.
56. -Probleme kann man niemals mit der gleichen Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.
-Nicht alles, was zählt, ist zählbar, und nicht alles, was zählbar ist, zählt.
-Am Anfang gehören alle Gedanken der Liebe. Später gehört dann alle Liebe den Gedanken.
-Der Horizont vieler Menschen ist wie ein Kreis mit dem Radius Null. Und das nennen sie dann ihren Standpunkt.
Zitate von Albert Einstein 1879-1955, Physiker, Begründer der Relativitätstheorie, Nobelpreisträger, Inbegriff des Genies
57. Es war einmal ein erschöpfter Holzfäller, der Zeit und Kraft verschwendete, weil er mit einer stumpfen Axt einschlug. Denn wie er sagte, habe er keine Zeit, die Schneide zu schärfen.
Anthony de Mello, Philosoph und Jesuitenpriester 1931-1987
58. Die meisten Menschen brauchen mehr Liebe, als sie verdienen. Marie von Ebner-Eschenbach 1830
59. Wahre Worte sind nicht angenehm, angenehme Worte sind nicht wahr. Lao-tse

60. Das Denken ist das Selbstgespräch der Seele, Vertraulichkeit das Lehrjahr des Geistes. Platon
61. -Völlig fremde Menschen, wenn sie eine Zeitlang zusammenleben, kehren ihr Inneres wechselseitig heraus, und es muss eine gewisse Vertraulichkeit entstehen.
-Ob ein Mensch klug ist, erkennt man an seinen Antworten. Ob ein Mensch weise ist, erkennt man an seinen Fragen.
-Man hört niemanden mehr plaudern und erzählen als Leute, denen Witz, Verstand und Klugheit fehlen.
-Wo Unwissenheit Glückseligkeit ist, ist es eine Torheit klug zu sein.
Johann Wolfgang von Goethe
62. -Jedes Wort ist ein Vorurteil.
-Durch Frauen werden die Höhepunkte des Lebens bereichert und die Tiefpunkte vermehrt.
-Sich selbst verachtenden Männern hilft es, von einem klugen Weibe geliebt zu werden.
-Mitunter reicht schon eine stärkere Brille, um den Verliebten zu heilen.
-Überzeugungen sind gefährlichere Feinde der Wahrheit - als Lügen.
-Wer von seinem Tag nicht zwei Drittel für sich hat, ist ein Sklave.
-Man soll nicht in Kirchen gehen, wenn man reine Luft atmen will.
-Was hat Christus verneint? Alles, was heute christlich heißt.
-Es gibt eine "Herrenmoral" und eine "Sklavenmoral."
-Die jüdisch-christliche "Moral" ist eine Erfindung der Starken, um über die Schwachen zu herrschen.
Zitate von Friedrich Nietzsche (Deutscher Philosoph 1844-1900)
63. Keiner ist so verrückt, dass er nicht einen noch Verrückteren findet, der ihn versteht.
Heinrich Heine 1797-1856